PF 3115
.L8
Copy 1

Fibel

für den

Ersten

Schreib- und Leseunterricht.

(Mit englischen Benennungen deutscher Wörter für anglo-amerikanische Schüler.)

Von

D. H. Lüken.

St. Louis, Mo.
Conrad Witter's Schul-Buchhandlung, No. 21 südl. 4te Straße.
1873.

LIBRARY OF CONGRESS.

PF 3115

Chap. ..... Copyright No. .....

Shelf L8

UNITED STATES OF AMERICA.

Fibel

für den

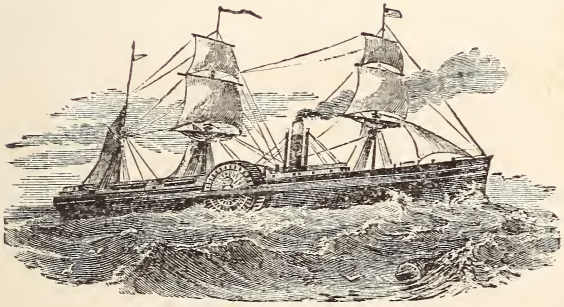
Ersten

Schreib- und Leseunterricht.

(Mit englischen Benennungen deutscher Wörter für anglo-amerikanische Schüler.)

Von

D. H. Lüken.



10564,01

St. Louis, Mo.,
Conrad Witter's Schul-Buchhandlung, No. 21 südl. 4te Straße.
1873.

PF3115
.L8

Entered according to Act of Congress in the year 1873,
by D. H. LUEKEN,
in the Office of the Librarian of Congress at Washington.

Vorwort.

Auf zwei Punkte war meine Aufmerksamkeit bei der Ausarbeitung vorliegender Fibel vorzugsweise gerichtet: auf einen stufenmäßigen Fortschritt vom Leichten zum Schwereren in den Lese- und Schreibübungen und auf die Benutzung solchen Lesestoffes, der von den Schülern ohne weitläufige Erörterungen verstanden wird.

Hinsichtlich des ersten Punktes verfolgt die Fibel folgenden Plan:

1. Es werden die Vokale zunächst nur in ihrer gedehnten Aussprache behandelt, (Stufe I);
2. es treten anfangs nur ein- und zweisilbige Wörter auf, (Stufe I und II);
3. die einsilbigen Wörter bestehen in der Regel nur aus drei Lauten, aus zwei Konsonanten, getrennt durch einen Vokal; jede Silbe der zweisilbigen Wörter besteht nur aus einem Konsonanten als Anlaut, mit einem gedehnten Vokale als Auslaut. (Der Auslaut der zweiten Silbe ist in der Regel das gedehnte **e**.)

Um das leichte Verständniß des Gelesenen zu ermöglichen, war ich darauf bedacht, daß fast durchweg nur solche Wörter und Sätze aufgenommen wurden, deren Vorstellungen und Begriffe den Kleinen beim Beginn des Leseunterrichts bereits bekannt sind.

Vielleicht wird hier oder dort die Ansicht sich geltend machen, daß in der Fibel zu viele unzusammenhängende Wörter vorkommen und daß statt dieser kurze Sätze besser am Platze sein würden. Ich bin anderer Ansicht: das Lesen von Sätzen, wenn die Laute und Buchstaben noch nicht zu gehöriger Sicherheit eingeübt worden sind, veranlaßt den Schüler zur Flüchtigkeit und zum oberflächlichen Ansehen der Wörter; das Wortlesen erfordert genaues Anschauen jedes Buchstabens, sowie des ganzen Wortbildes. Auch lassen sich Denk- und Sprechübungen, wenn nicht leichter, so doch ebenso leicht mit dem Wortlesen verbinden, wie mit dem Satzlesen. Angenommen, ein Schüler habe die erste Zeile der Leseübung auf S. 44 gelesen (Heu, Hof, Hut, Haus). Der Lehrer wiederholt diese Wörter und fügt denselben einfache, passende Fragewörter hinzu und läßt die Schüler in vollständigen Sätzen auf die Fragen antworten, etwa in folgender Art: L. „Heu, wozu?" — Sch. „Das Heu dient dem Vieh als Futter." — L. Hof, wo? — Hut, wozu? woraus? — Haus, wie? wozu? ꝛc. Die den deutschen Wörtern entsprechenden englischen Benennungen sind nur deswegen gegeben, um damit den anglo-amerik. Schülern das Verständniß des Gelesenen zu ermöglichen. Die Unterlegung derselben ist hauptsächlich die Arbeit des assist. Superintendenten der hiesigen öffentlichen Schulen, des Herrn Dr. J. C. Christin, dem ich dafür hiermit meinen herzlichsten Dank ausspreche.

Indem ich schließlich das Büchlein der nachsichtigen und wohlwollenden Beurtheilung der geehrten Kollegen und Kolleginnen empfehle, bitte ich, mich auf sich herausstellende Mängel freundlichst aufmerksam machen zu wollen.

St. Louis, Mo., im August 1873

D. H. L.

Erſte Stufe.

Kleine Buchſtaben.

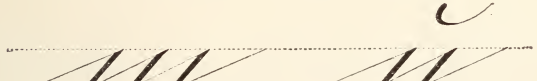
(Die Stimmlaute ſind ſtets gedehnt.)

1.

i, i — e, e — n, n.

2.

ni, ne.

1. 

m, m — u, u

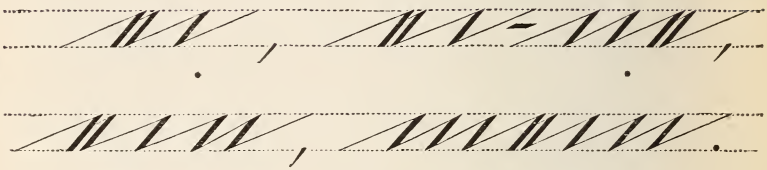
2.

mi, mu, nu,
ni, ne, me.

1. Zur Auffaſſung. 2. Zur Schreib- und Leſeübung.

1. ei.

2. ni, nu, mu, ne, ei.

3. 

4. ei, ein, ei=ne,
a a

nei, nein, mein,
no my

nu, nun, mei=ne.
now my

Hier und ferner:

1. Zur Auffassung. 2. Zur Wiederholung,
3. Zur Schreibübung. 4. Zur Leseübung.

Die Uebung „4" ist zunächst zeilen-, darauf kolumnenweise, d. h. in der Richtung nach vorwärts und abwärts, oder auch in umgekehrter Richtung, zu lesen.

1. l.

2. le, li, lu, me, ni.

3.

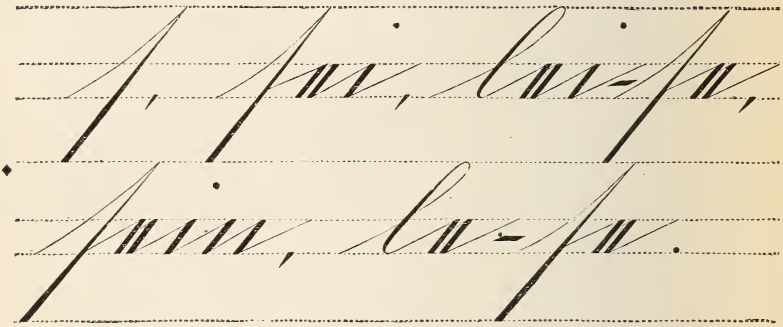
4. ei, eil, ei=le,
hurry

mei, mei=ne, lei=me,
glue

eine, nein, nun.

1. ſ, s.

2. ſe, ſi, ei, nu, mi, lu.

3. 

4. ſei, ſein, ſei=ne,
be his his

le=ſe, lei=ſe, ei=le,
read softly hasten

nun, mein, nein.

1. *v, u.*

o, o— **a,** a.

2. **na, ma, li, ſo, ne, mu.**

3. *v, u, mu-la,*
ſo, nun, lo-ſa.

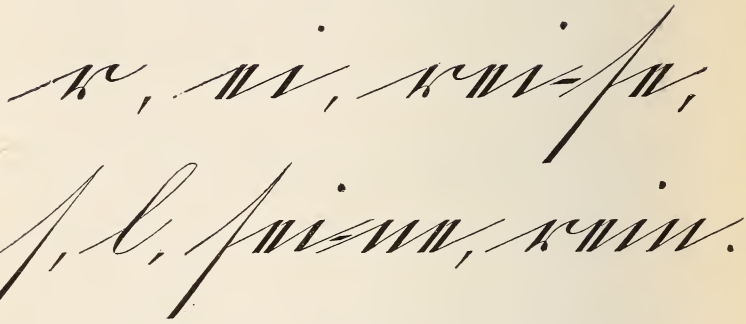
4. **ſo,** **ſei,** **mal,**
so time

lo=ſe, **le=ſe,** **ma=le,**
loose paint

ei=le, **lei=ſe,** **nein.**

1. r, r.

2. ri, re, ſu, ei, na, lo.

3. 

4. ein, rein, ſein,
clean

mir, nur, nun,
(to) me only

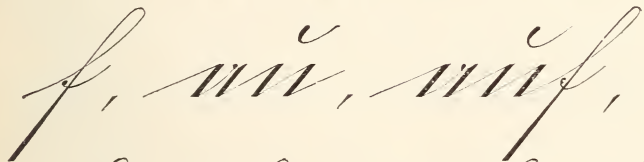
ſei, lei=ſe, reiſe.
travel

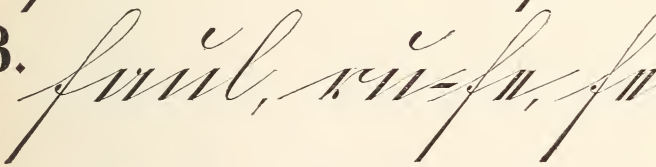
ſei rein! — rei=ſe nur.

1.

f, f, — au.

2. fi, fe, ei, lo, na, au.



3. 

4. reif, fein, fei=ne,
ripe fine fine

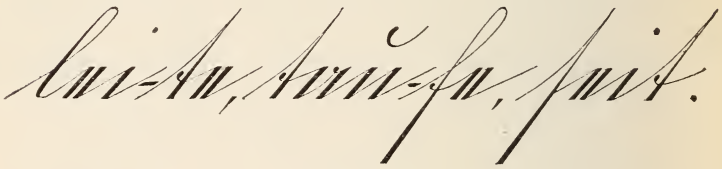
auf, lauf, lau=fe,
up run run

faul, ru=fe, fei=le.
lazy call file

ru=fe nur. — nun lau=fe!

1. t, t.

2. te, ti, fa, ro, nu, au.

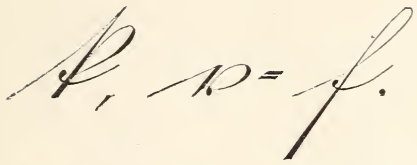
3. 

4. laut, lau=te, rei=te, lei=te,
loud loud ride guide

lauf, lau=fe, tau=fe, ru=fe,
run baptize

auf, reif, rei=fe, fei=ne.

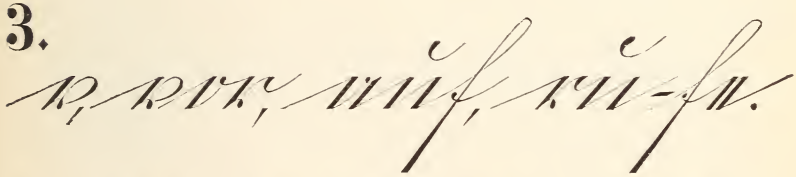
fei lei=fe! — ru=fe laut!

1. 

f, k — v, v, (f).

2. ka, ke, ko, vi, vu, au.

3.



4. von, vor, vom, nein,
of, from — before — from the

auf, kauf, kau=fe, lau=fe,
buy — buy

kam, kau=e, ma=le, vor=an.
came — chew — before

kau=fe ein! — kam er vor dir?
thee

1.

w, w (v) — **eu**.

2. **wo, tu, ne, au, lu, eu.**

3.

4. **wo,** where **wir,** we **war,** was **wo=vor,** before which

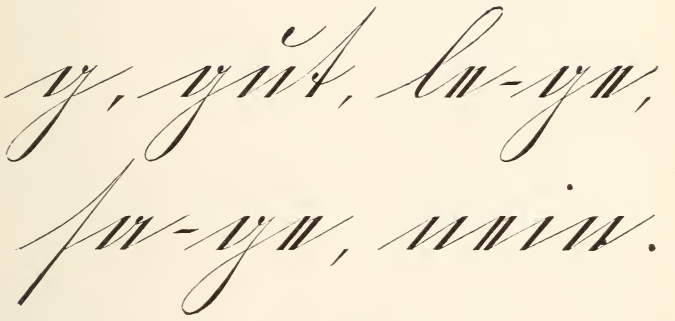
eu, neu new **neun,** nine **ſein,**

kam, weit far **wei=ſe** wise **wei=ne.** weep

rei=ſe weit. — wo war er?

1. G, g.

2. ge, wi, eu, me, ſa, au.

3. 

4. gar, gut, gu=te, ge=nug,
quite good good enough

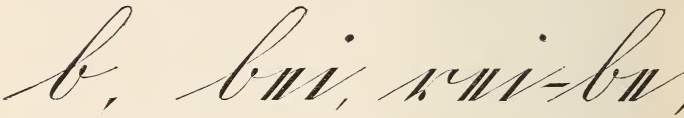
ſa=ge, le=ge, wa=ge, fe=ge,
say lay dare sweep

fein, mein, ſei=ne, eu=re.
your

ſa=ge laut: mi=au, wau, wau!

1. b.

2. be, bu, ſa, ei, au, eu.



3.

4. bei, beim, lo=be, to=be,
by, with with the praise rage

bat, gab, le=be, rei=be,
begged gave live rub

bau=e, fe=ge, ei=lig, vor=bei.
build speedy past

bei wem war er? — er war bei mir.
whom me

1. D, d.

2. du, da, be, gi, wo, va.

3.

4. da, du, dein, dei=ne,
there thou thy thy

dir, wir, nur, da=vor,
before *it*

ba=de, re=de, ſa=ge, le=ge.
bathe, speak

ſeid lei=ſe! — re=de laut!
be

1. *z*, z, z.

2. zu, zi, na, me, ei, eu.

3. *z, zu, zau-se, zei-ge, zei-tig.*

4. zu, zur, zei=ge, zau=se.
to, to the, show, touse

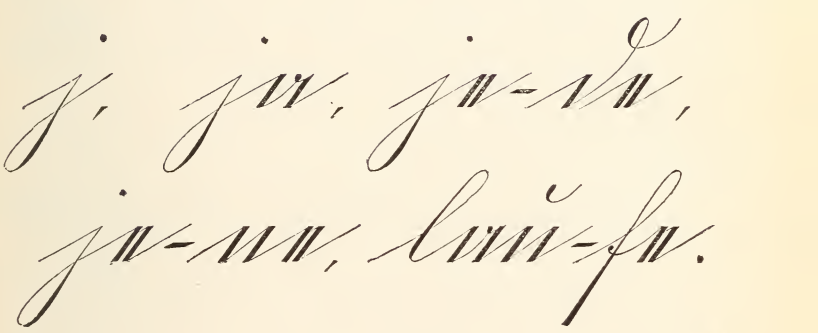
gut, weit, gei=zig, zei=tig,
stingy, early

kein, sein, fein, neun.
none

zei=ge gut auf! — er kam zei=tig.
early

1. j.

2. ja, je, ji, jo, ju, au.

3. 

4. ja, je=de, je=ne, je=ner,
yes every yonder

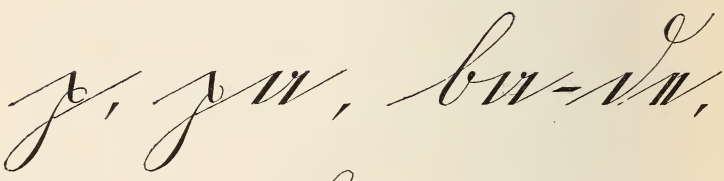
ja=ge, le=ge, ge=be, wa=ge,
chase give

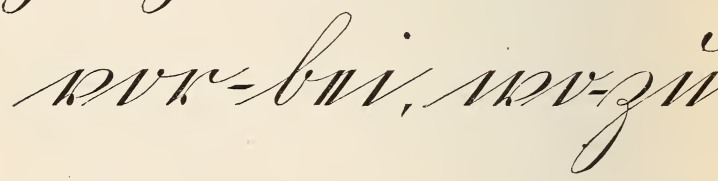
da=von, be=vor, vor=bei, da=zu.
of it to that

lau=fe nur zu! — kam er vor dir?

1. p.

2. pe, pi, po, pa, je, ja.



3. 

4. pur, pein, pau=ſe, pi=pe,
pain pause pip

wo=zu, wo=von, da=bei, dar=auf,

ge=nug, ge=nau, rei=te, lei=de.
precise suffer

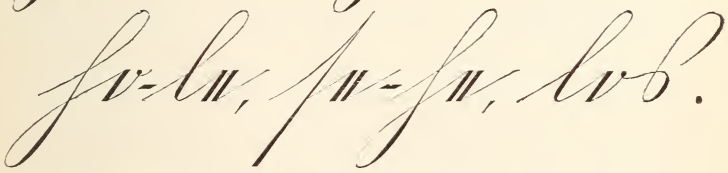
gab er dir ge=nug? — wer war
who

da=bei?

1.

H, h — S, s.

2. **ha, ho, bi, te, ku, fe.**

3. 

4. **aus,** out **auf,** **las,** read **los,** loose

ho=le, fetch **se=he,** see **lau=fe,** **ge=he,** go

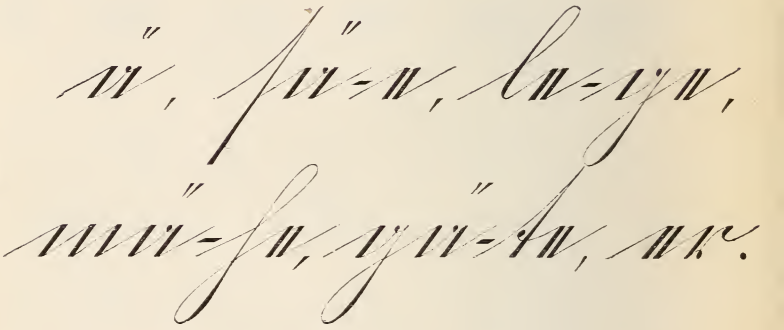
lei=he, lend **le=se,** **ru=he,** rest **heu=te.** to-day

lau=fe nur zu! — ru=he heu=te aus.

1. ä.

2. mä, nä, wo, ra, ho, ja.

3.



4. ſä=e, ſä=ge, gä=te, mä=he,
sow saw mow

ſe=ge, le=ge, ge=be, be=te,
pray

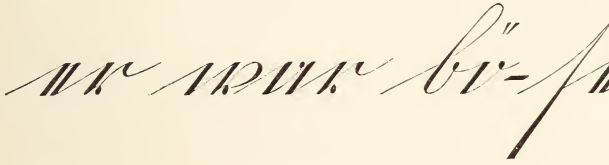
er, der, wer, wem.
he the who to whom

wer war da? — wo war er?

1. *v̈*, ö.

2. mö, da, zu, vo, eu, au.

3. *v̈, ü, tö-ne,*
er war bö-se.



4. log, lö=ge, zog, zö=ge,
lied pulled

los, lö=se, bö=se, tö=ne,
loosen angry sound

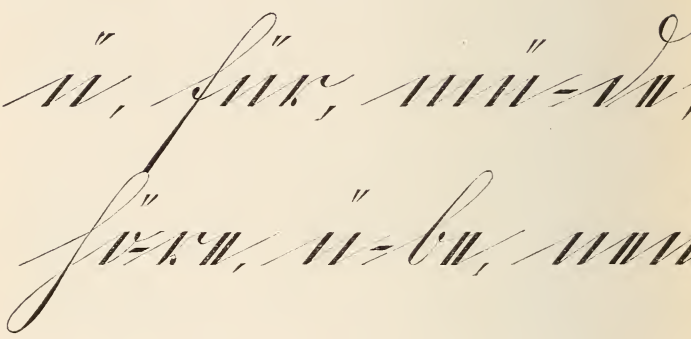
hat, ha=be, ho=le, hö=re.
has have hear

hö=re zu! — wer kam da? — war
listen

er bö=se?

1. , ü.

2. rü, bü, lu, de, ſo, nä.

3. 

4. für, ü=be, wer, der,
for practice

mü=de, lü=ge, ſa=ge, le=be,
tired lie

kei=ne, mei=ne, heu=te, lau=fe.

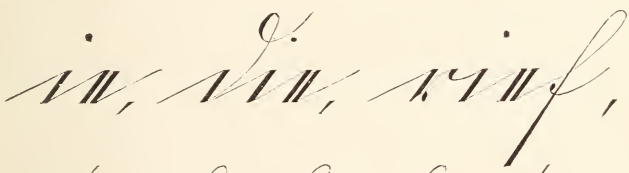
er war mü=de. — ü=be gut! —
well

ſa=ge es vor!

1.

ie = i.

2. ie, ei, nä, lö, fü, du.



3.

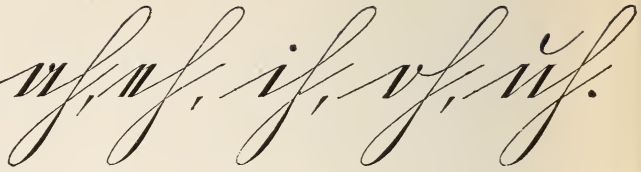
4. die, fie, nie, rief,
the she, they never called.

hier, fiel, lie-ge, bie-ge,
here fell lie bend

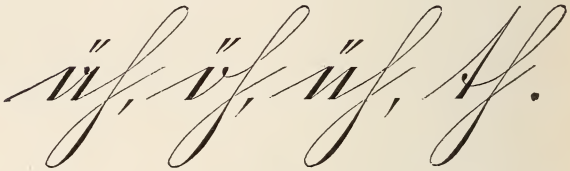
die-fe, dei-ne, lief, viel.
this thy ran much

er lief zu mir. — lies dies laut!
read this

lü-ge nie!

1—3. 

ah, eh, ih, oh, uh.



äh, öh, üh, th.

4.

ihr, (to) her	ihm, (to) him	ihn, him	ih-re, her, their
hohl, hollow	wohl, well	kühl, cool	roth, red
lahm, lame	zahm, tame	mehr, more	ſehr, very
zäh-le, count	füh-le, feel	wäh-le, choose	mah-le. grind

es iſt kühl. wie viel iſt zehn mehr, als neun? thut es weh?

Zweite Stufe.

Große Buchstaben.

1. **D, d.**

2. **D, d, ä. e, o, u, i, au, ei, eu.**

3.

4.

Da-me, (lady)	fah-re, (ride)	se-be,	bö-re,
Do-ra,	sa-ge,	ja-ge, (chase)	ge-nug, (enough)
Dieb, (thief)	Die-le, (plank)	ru-be,	neh-me, (take)
Dom, (dome)	kam,	leh-re, (teach)	füh-re. (lead)

Die neu-e Do-se. — Der ho-he Dom. — Die gu-te Do-ra. — Der bö-se Dieb.

1. S, ſ, s, ee, aa.

S, ſ, s, ee, aa.

2. S, ſ, l, t, b, d, f, k, r, s.

S, See, Saat,

3.

ſü=ge, Sohn, lies.

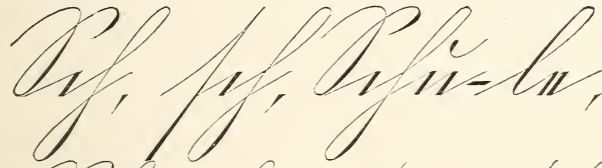
4.

See, lake	Saat, seed	Sohn, son	ſein,
Saul,	Seil, rope	lei=he, lend	he=be, lift
Sei=te,	Sei=de, silk	Sei=fe, soap	Soh=le, sole
Sa=lat, salad	Saal, hall	aus,	lies. read

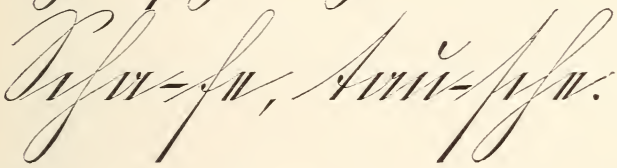
Der tie=fe See. — Der gu=te Sohn. — Die theu=re Sei=de. — Der mü=de Saul.

1. Sch, ſch.

2. S, Sch, a, ä, au, ei, ü, ö.



3.



4.

Schaf, sheep	Schuh, shoe	Schu=he,	Schu=le, school
ſchon, already	ſchön,	ſchief, slanting	ſchei=ne, shine
Saum, seam	Schaum, foam	Scha=le, shell	Sä=ge, saw
ſchie=be, push	ſie=he,	tau=ſche, exchange	lau=ſche, listen

Dei=ne Schu=he. Sei=ne Scha=le. Die=ſe Schu=le. Die neu=e Sä=ge. Die ho=he Schei=be.

1. M, m, oo.

M, m, oo.

2. M, m, aa, ee, ei, eu, oo, uh.

M, oo, Mühl,

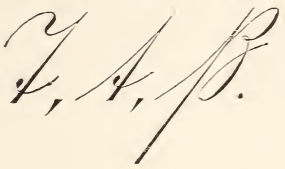
3. *Müh-le, Moos, Ei.*

4.

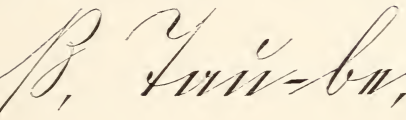
Maus.	Moos (moss)	Meer. (sea)	Maul. (mouth)
Mehl. (flour)	Mei-le.	Müh-le. (mill)	Mo-de. (fashion)
roth.	that. (did)	Muth. (courage)	ſieht.
gieb. (give)	lieb. (dear)	heu-te. (to-day)	rei-te. (ride)

Die Müh-le geht. — Die Mu-ſik tönt. (sounds.) — Die Schee-re iſt ſchön. — Die Maus iſt ſcheu.

1. T, t, ß.



2. T, t, a, ä, o, ö, u, ü, ß.



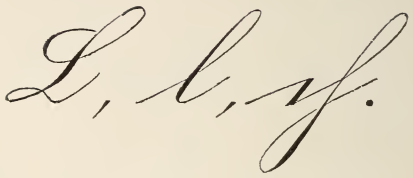
3.

4.

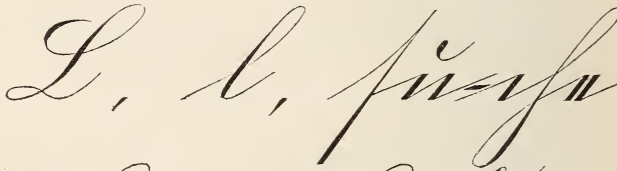
Ton, tone	Thee, tea	Thier, animal	Thür, door
Tau, rope	Tau-be, dove	Thor, gate	Thal, valley
aß, ate	heiß, hot	ſüß, sweet	weiß,
aus,	weit, far	gut,	ſaß. sat

Der Thee iſt heiß. Das Meer iſt tief. Die Scha-le iſt hohl. Das Schaf iſt ein Thier.

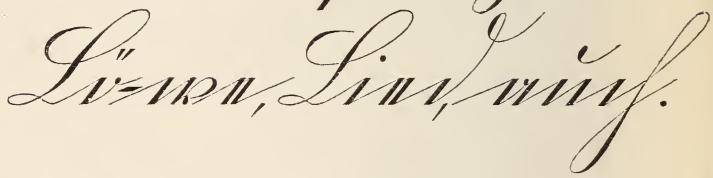
1. L, l, ch.



2. L, l, ö, ü, ä, i, e, eu, au, ch.



3.

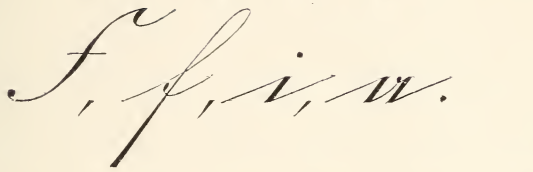


4.

Lied, song	Leib, body	Laub, leaves	Lau-be, bower
reich, rich	euch, you	weich, soft	hoch,
tau-che, dive	Lei-che, corpse	leer, empty	lahm,
Li-na,	rie-che, smell	ſu-che, seek	ge-nug.

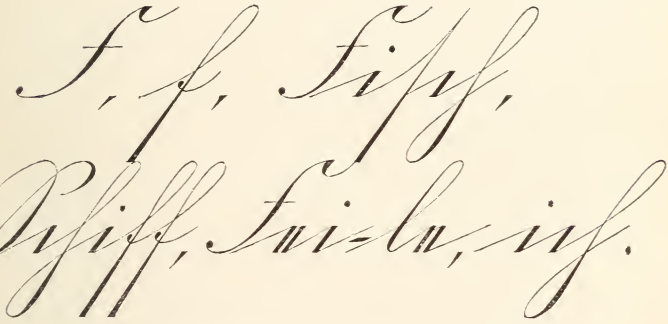
Das Thor iſt hoch. Die Lau-be iſt kühl!
Su-che die Li-na! Lau-ra iſt mü-de.

1. F, f, i, a. (kurz.)



2. in, im, an, am, ab, nn, mm, ff.

3.

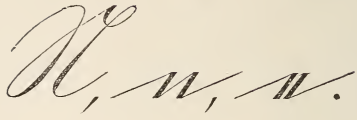


4.

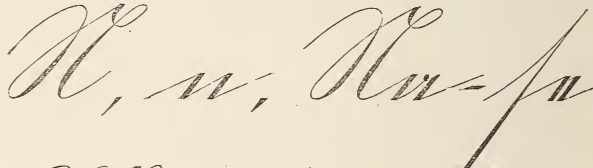
Faß, barrel	Fall,	Mann,	Lamm,
ich, I	mich,	dich, thee	will,
ſatt,	matt, weary	la=che, laugh	wi=ſche, wipe
Fiſch,	Schiff,	nimm, take	komm.

Das Faß iſt leer. Das Schiff iſt neu. Das Moos iſt weich. Die Maus lief in die Fal=le.

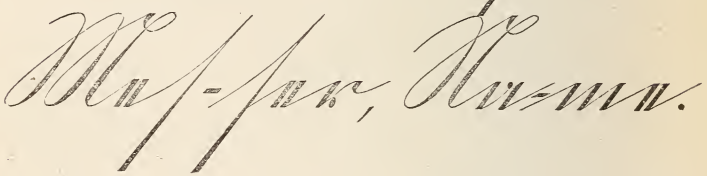
1. **A, a, e.** (kurz.)



2. en, em, er, el, ll, rr, tt, nn.



3.



4.

Fell, (skin)	hell,	wenn,	denn,
matt,	fett,	Schall, (sound)	will,
Na-se,	No-te,	Na-me,	Narr, (fool)
fi-schen,	schif-fen, (to sail)	wa-chen,	ru-fen.

Das Schaf iſt fett. Das Licht (light) iſt hell. (bright)

Das Dach (roof) iſt hoch. Das Meſſer iſt ſcharf.

1. **R, r, u.** (kurz.)

2. un, um, an, en, in, nn, rr, ll.

3.

4. Ruß, Nuß, muß, Schuß,
soot shot

Fuß, Schooß, Rauch, reich,
foot lap smoke

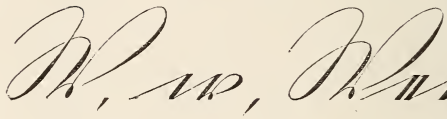
Rei=ſe, Ro=ſe, Rü=be, Rie=ſe,
journey turnip giant

eſ=ſen, fal=len, ſum=men, mur=ren.
hum grumble

Die Ro=ſe iſt roth. Die Nuß iſt reif. Der Schuh iſt am Fuß. Ma=rie will eſ=ſen.

1. **W, w, o.** (kurz.)

2. **on, om, an, en, in, um, ff, tt.**



3.

4.

Wo=che, week	Wol=le, wool	komm,	voll, full
Wein, wine	Weg, way	Wie=se,	ei=le,
Waa=re, ware	Wie=ge, cradle	Ta=sche, pocket	Fi=sche,
kann, can	will,	soll, shall	muß.

Das Schaf hat Wol=le. Die Wol=le ist weich. Die Wo=che hat sie=ben Tage. Der Fisch lebt im Was=ser.

1. **B, b, ck.**

2. **ack, eck, ick, ock.**

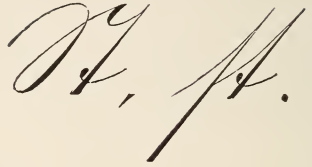
3.

4.

Bock, buck	Rock, coat	Sack,	dick,
ba=cke bake	ni=cke nod	le=cke, lick	ha=cke, chop
Boot,	Beet, bed	Buch,	Busch,
Beil, hatchet	Bier,	Boh=ne, bean	Bee=re. berry

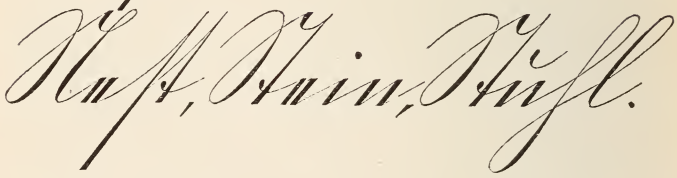
Das Bier iſt bit=ter. Der Rock iſt gut.
Das Buch iſt dick. Die Bee=re iſt ſüß.

1. St, ſt.



2. St, a, n, e, o, i, ſt.

3.

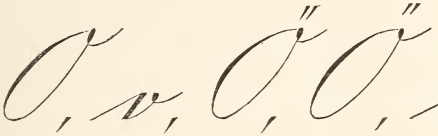


4.

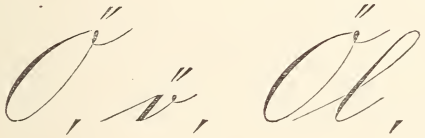
iſt, is	biſt, art	Neſt,	haſt, hast
Stein, stone	Stamm, stem	Stuhl, chair	Staub, dust
Stall, stable	Stel-le, place	hu-ſte, cough	ſtei-ge, mount
Stock, cane	ſteil, steep	Stu-be, room	ſte-che, stick

Das Neſt iſt am Stall. Die Stu-be iſt hell. Der Baum hat ei-nen Stamm. Der Stuhl hat ei-ne Leh-ne.

1. Ö, o, Ä, (Oe) ö.



2. Ö, Ä, r, m, l ſt.



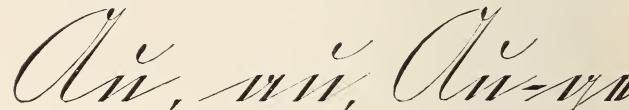
3.

4. Oel, Ohr, Ö=fen, Oe=fen,
oil ear stove
Ot=to, Or=gel, Sohn, Söh=ne,
organ
ſchön, hö=re, los, lö=ſe.
loosen

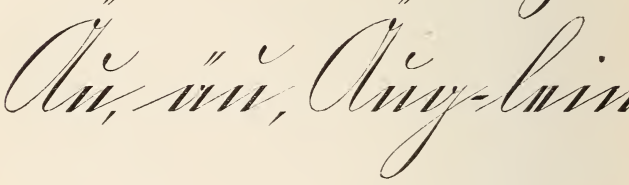
Die Or=gel tönt. Die Son=ne geht im O=ſten
rises east
auf. Der Bock ſtößt. Ot=to iſt ein gu=ter
butts
Sohn. Der O=fen iſt heiß.

1. Aa, a, Ää, ä.

2. Au, au, Äu, äu.



3.



4. Aſt, Aal, Af-fe, Au-ge,
eel monkey eye

Au-ſter, Au-guſt, An-na, An-ton,

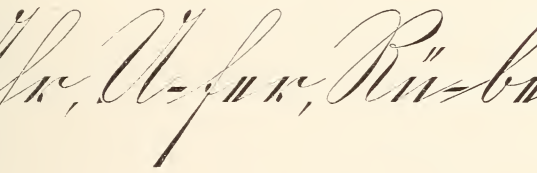
Maus, Mäu-ſe, Räu-me, Bäu-me.
mice rooms

Wo ſte-hen vie-le Bäu-me? Wo lebt der Aal? Wie vie-le Au-gen haſt du? Wie vie-le Fü-ße hat die Maus? Wie vie-le Fü-ße ha-ben vier Mäu-ſe?

1. U, u, Ü, ü.

2. D, Ď, A, Ä, Au, Äu, U, Ü.

3.

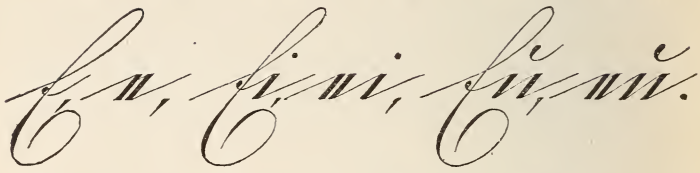


4.

Uhr.	U=fer. (bank)	Ul=me. (elm)	Ue=bel. (evil)
Rü=be.	Stüb=le.	zie=he. (draw)	zäh=le. (count)
Be=fen. (broom)	gie=ßen. (pour)	rei=ßen. (tear)	ſto=ßen. (push)

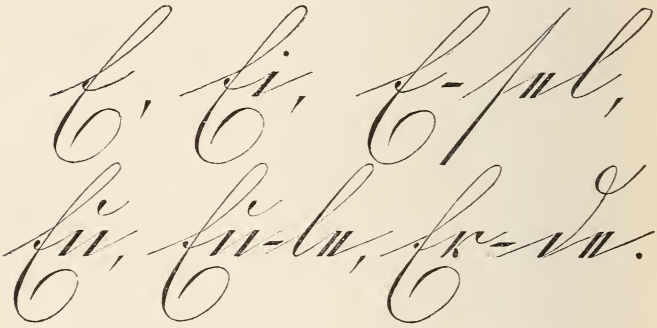
Wo=zu dient die Uhr? Der Teich hat ein ho=hes U=fer. An dem U=fer ſte=hen Bäu=me. Da iſt es kühl. Biſt du mü=de? Le=ge dich hin und ru=he aus.

1. E, e, Ei, ei, Eu, eu.



2. Au, Ei, Eu, Äu, Ä, Ö, Ü.

3.



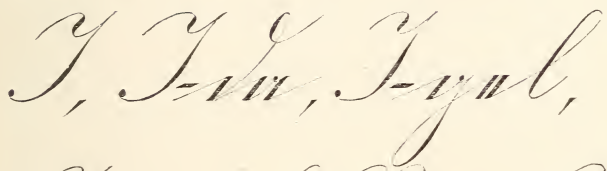
4.

Ei, egg	Eis, ice	Ei-che, oak	Er-de, earth
Eu-le, owl	Ei-sen, iron	En-te, duck	E-sel, ass
Ei-er, eggs	Ei-mer, bucket	lo-cker, loose	le-cker. dainty

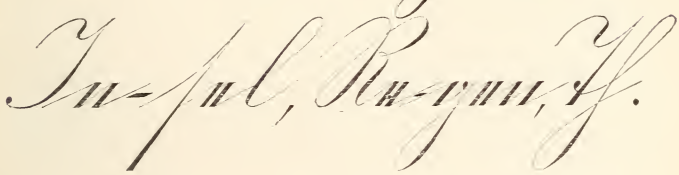
Der E-sel iſt ein Thier. Er zieht den Wa-gen.
Er iſt ſtark. — Wie iſt das Eis? Was iſt lo-cker?
strong
Was holt man im Ei-mer?
fetch we

1. J, i.

2. A, E, J, O, U, R, B, St.



3.



4.

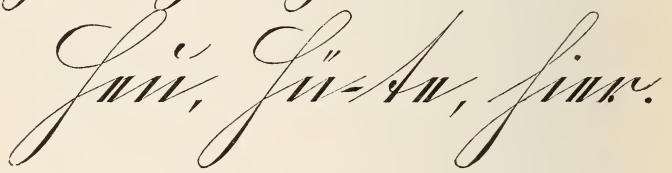
J=da,	J=gel, hedgehog	In=sel, island	Il=tis, pole-cat
Ti=ger,	Ne=ger,	Leh=rer, teacher	La=ger, camp
Na=gel, nail	Rie=gel, bolt	Schü=ler, scholar	Se=gel, sail

J=da ist ein Mäd=chen. Um ei=ne In=sel ist (around)
Was=ser. Schie=be den Rie=gel vor! Auf dem (push)
Schif=fe sind Se=gel. Wo=zu? Was thut der
Leh=rer? Was thut der Schü=ler?

1. H, h.

2. H, h, a, u, o, ei, au, eu, e, i.

3.

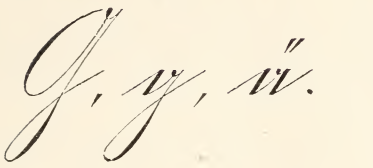


4.

Heu, hay	Hof, yard	Hut, hat	Haus,
Ha-ſe, hare	Häh-ne, roosters	Hüh-ner, hens	Hü-te, hats
da-heim, at home	hin-ein, into	al-lein, alone	fein.

Der Ha-ſe iſt ſcheu. Im Ho-fe ſind Hüh-ner. Die-ſes Haus hat ein ho-hes Dach. Der Hut iſt theu-er. Haſt du ei-ne Uhr? Habt ihr neu-e Schu-he ge-kauft?

1. G, g, ä. (kurz.)



2. G, g, a, ä, e, i, o, u, k, l.

3.

4. Gei=ge, Ga=be, Ga=bel, Gaul,
fiddle gift fork horse

Aſt, Ae=ſte, Gar=ten, Gär=ten,
bough garden

Ball, Bäl=le, Stäl=le, Wäl=le.
stables dams

Die Gän=ſe ge=hen am Waſ=ſer. Die Läm=mer ſind auf der Wei=de. Die Stu=be hat vier Wän=de. Am Bau=me ſind vie=le Ae=ſte. Der Baum hat auch ei=nen Stamm. Der Stamm iſt di=cker, als ein Aſt.

1. **K, k, ö.** (kurz.)

2. **K, k, i, e, a, ä, o, ö, u, l.**

3.

4.

Kuh, Kü-he, Rock, Rö-cke,
cow coat

Kä-se, Kel-ler, Stö-cke, Bö-cke,
cheese cellar canes

Ka-sten, Koh-len, Hü-gel, Häu-ser.
case coal hill

Die Bö-cke sto-ßen gern. Der Rock hat
like to butt

Aer-mel. In der Kan-ne ist Kaf-fee. Was
sleeves can

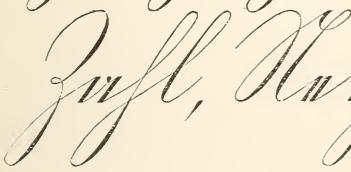
ist in der Ki-ste? Die Ku-gel rollt. Wo
box

sind Ke-gel? Was ist im Kel-ler?
nine-pins

1. **Z, tz, ü.** (kurz.)

2. Z, z, a, ä, o, ö, u, ü, tz.

3.



4.

Zeit, time	Zaum, bridle	Zeug, cloth	Zahl, number
Mü-tze, cap	Schü-tze, shooter	Netz, net	Sitz, seat
Nüs-se, nuts	Schüs-se, shots	nü-tzen,	stü-tzen, prop

Die Zie-ge ist nütz-lich. (goat, useful)

Der Zahn ist hohl. (tooth, hollow)

Wo ist dei-ne Mü-tze?

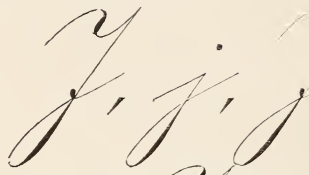
Se-tze sie auf! (put it on)

Der Schü-tze schießt.

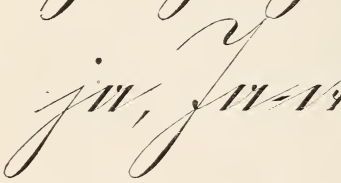
Die Mü-cke sticht. (gnat)

1. J, j.

2. J, j, a, o, u, e, i, ä, ö, ü.



3.

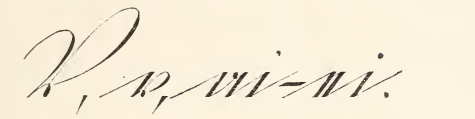


4.

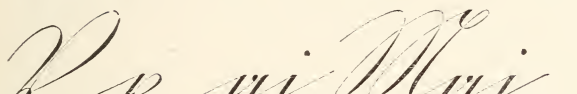
Jahr,	Jä=ger,	Je=ſus,	Ju=das,
year	hunter	Jesus	
Jun=ge,	Jo=hann,	ja=gen,	je=de,
youth	John	hunt	every one
Ka=tze,	Kü=che,	Hi=tze,	ſe=tzen.
cat	kitchen	heat	set

Im Ju=ni und Ju=li iſt es heiß. Das Jahr
June
hat 52 Wo=chen. Wie vie=le Ta=ge hat es? Der Jä=ger geht auf die Jagd. Wenn der Ha=ſe ihn ſieht, läuft er da=von. War=um wohl?

1. V, v, ai = ei.



2. V, F, a, e, i, o, u, v, f.



3.

4. Va=ter, Vo=gel, Vet=ter, Ver=ein,
father bird cousin union

Veil=chen, Ver=deck, Sai=te, Kai=ſer,
violet deck string emperor

wo=von, vor=bei, wo=zu, her=vor.
whereof past for what forth

Die Vö=gel ſin=gen. Das Veil=chen duf=tet.
sing smells

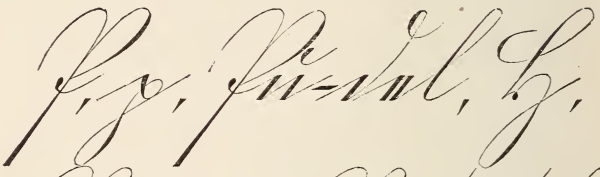
Das Schiff hat ein Ver=deck. Der Mai iſt
ship May

ein Mo=nat. Wo ſind Sai=ten? Wie vie=le
month how many

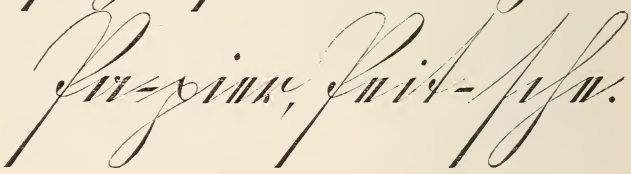
Sei=ten hat dein Buch?
pages

1. P, p.

2. P, i, e, a, ä, o, ö, u, ü, ei, ai, p.



3.

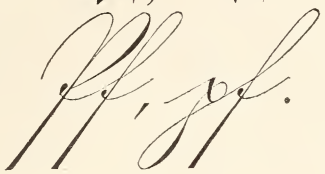


4.

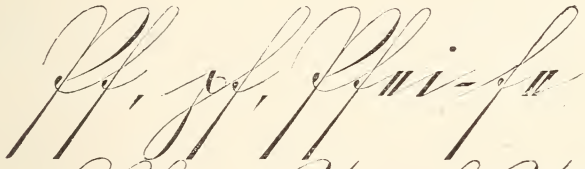
Pein,	Bein,	Ma=ma, mamma	Pa=pa, papa
Pau=se,	Pe=ter, Peter	Kap=pe, cap	Lip=pe, lip
Rip=pe, rib	Pup=pe, doll	Lam=pe, lamp	Sup=pe. soup

Der Kut=scher hat ei=ne Peit=sche. Die Rau=pen
coachman whip caterpillars
scha=den den Bäu=men. Zün=de die Lam=pe an!
injure light
Wor=aus wird das Pa=pier ge=macht? Wo=zu
of what is paper made to what
die=nen die Lip=pen? Wo sind die Rip=pen?

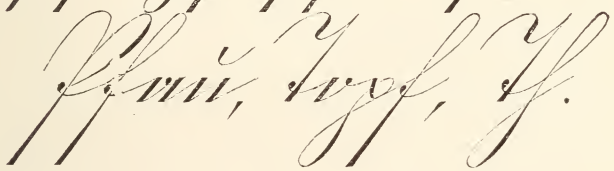
1. Pf, pf.



2. Pf, ä, au, äu, ai, ei, eu, ö, pf.



3.



4. Kopf, Kö=pfe, Topf, Tö=pfe,
head heads pot

Pfo=te, Pfei=fe, Pfer=de, Pfef=fer,
paw pipe horses pepper

ru=pfen, hü=pfen, Pfeil, Pfahl.
pluck hop arrow post

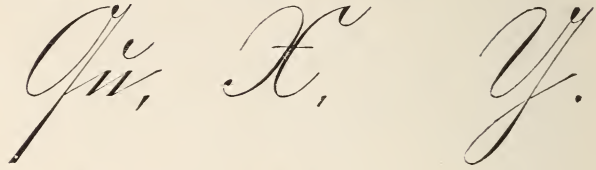
Der Rock hat Zi=pfel. Der Berg hat ei=nen
coat tips mountain

Gi=pfel. Der Topf iſt ein Ge=fäß. Pfer=de
tops vessel

ſind ſtar=ke Thie=re. Der Kopf iſt ein Theil
strong animals part

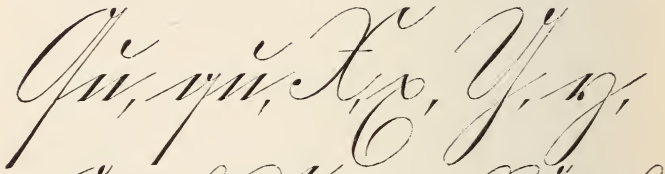
mei=nes Kör=pers.
of my body

1.*) Qu=kw, X=ks, Y=i.

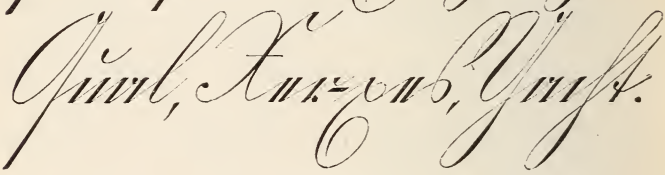


q, q- x, x— y, y.

2. J, j, P, p, Pf, pf, S, ſ, St, ſt.



3.



4. Qual, Qualm, quer, quä=len,
torment qualm cross torment

Fe=lix Xa=ver, Er=em=pel, Xan=tip=pe,
Felix Xavier example Xantippe

Qua=drat, Quel=le, Yp=ſi=lon, Hy=ä=ne.
square well ypsilon hyena

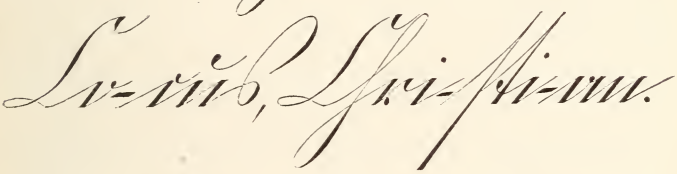
Xer=xes und Fe=lix ſind Na=men.
Xerxes names

*) Die Uebungen auf Seite 52 und 53 ſind im Leſeunterricht ſpäter, etwa am Schluſſe der dritten Stufe, zu behandeln.

1. C, c, c=z oder k, Ch, ch.

2. C, c, Ch, Qu, X, Y, ai, au, äu, th.

3.



4. Ce=der, Ci=tro=ne, Re=cept, Me=di=cin,
cedar lemon prescription medicine

Ca=nal, Ca=ca=o, Con=vent, Ca=ſta=nie,
cacao chestnut

Ochs, Ach=ſe, Chri=ſti=an, Ei=dech=ſe.
ox axle Christian lizard

Der Flachs trägt blau=e Blü=then. Der Ochs
flax bears blossoms

iſt ein Zug=thier. Im De=cem=ber iſt es kalt.
draught-cattle December cold

Die Ce=der lie=fert ein har=tes Holz.
furnishes hard wood

Dritte Stufe.

Vermehrte Vor- und Nachkonsonanten.

1.

Wer oder was
who or what

su**cht**,	la**cht**,	wa**cht**,	wa**gt**,	le**gt**,	sä**gt**,
seeks	laughs	watches	dares	lays	saws
rei**ßt**,	bei**ßt**,	gie**ßt**,	le**bt**,	he**bt**,	be**bt**,
tears	bites	pours	lives	lifts	trembles
si**tzt**,	nü**tzt**,	kau**ft**,	läu**ft**,	hü**pft**,	ru**pft**,
sits	profits	buys	runs	hops	plucks
zu**pft**,	tri**nkt**,	we**ckt**,	ne**ckt**,	na**scht**,	zi**scht**?
pulls	drinks	wakes	teases	nibbles	hisses

2.

a**lt**	ka**lt**,	sch**ilt**,	h**ält**,	We**lt**,
old	cold	scolds	holds	world
Wa**ld**,	wi**ld**,	Schi**ld**,	Bi**ld**,	Ge**ld**,
forest	wild	shield,	picture	money
Do**lch**,	Mi**lch**,	Ke**lch**,	Ta**lg**,	Ba**lg**,
dagger	milk	cup	tallow	skin
Ka**lk**,	Schu**lk**,	Ho**lz**,	sto**lz**,	Sa**lz**,
lime	rogue	wood	proud	salt
Ha**ls**,	Fe**ls**,	Pu**ls**,	Wo**lf**,	hi**lf**,
neck	rock	pulse	wolf	help

Der Wolf lebt im Wal-de. Er[1] ist ein wil-des Thier. Karl[2] er-hielt[3] ein schö-nes Bild. Aus[4] Holz, Kalk und Stei-nen baut man Häu-ser. Wo-her[5] er-hält

man das Holz? Wo=her kommt der Kalk? Wie heißt[6] der Mann,[7] wel=cher[8] die Mau=ern auf=führt?

Kommt Kin=der, wischt[9] die Au=gen aus,
Es giebt[10] hier 'was[11] zu se=hen,
Und ruft den Va=ter auch her=aus,
Die Son=ne will auf=ge=hen![12]

---

1. he,
2. Charles,
3. received,
4. out of.
5. whence.
6. is called,
7. man,
8. who,
9. wipe
10. there is,
11. something,
12. rise.

3.

Ga**ns**, goose	Hans, John	Ta**nz**, dance	Du**nſt**, vapor	Kunſt, art
einſt, once	weinſt, weepest	Me**nſch**, man	Wunſch, wish	Punſch, punch
u**nd**,	rund,	Hund, dog	wund, sore	Hand,
Band,	Land, land	Ba**nk** bench	Dank, thanks	fi**ng**, caught
hing, hung	fängt,	hängt,	Ring, ring	jung, young

Was das Kind weiß.[1]

Wie viel Mon=den[2] hat ein Jahr[3]?
Wie viel Stü=cke[4] sind ein Paar[5]?
Wie viel Bei=ne hat die Gans[6]?
Wie viel Oh=ren hat der Hans?

Wie viel Vier=tel[7] hat ein Pfund[8]?
Wie viel Bei=ne hat der Hund?
Wie viel Aer=mel[9] hat der Rock?
Wie viel Hör=ner[10] hat der Bock?
Wie viel Fin=ger[11] hat ein Kind?
Wel=cher Mül=ler nützt[12] den Wind?

---

1. knows,
2. months,
3. year,
4. pieces,
5. pair,
6. goose,
7. quarters,
8. pound,
9. sleeves,
10. horns,
11. fingers,
12. uses.

4.

Dorf, village	scharf,	darf,	wirf, throw	Wurf,
Korb, basket	starb,	Arm,	warm,	Thurm,
Wurm, worm	Sturm, storm	Lärm, noise	Garn, yarn	Stern, star
fern,	Dorn,	Erz, ore	Herz, heart	März, March
Scherz, joke	Sturz, fall	Wirth, landlord	hart,	lehrt, teaches
fährt, rides	Wurst sausage	Durst, thirst	Berg,	Sarg, coffin

Der Hirsch[1] trägt[2] ein Ge=weih.[3] Das Herz ist in der Brust.[4] Die Ster=ne leuch=ten[5] wäh=rend[6] der Nacht. Die Schee=re[7] und das Mes=ser sind scharf. Der Dorn sticht. Das Was=ser rauscht.[8] Der Vo=gel singt.

Wenn[9] ich ein Vög-lein wär',
Flög' ich weit ü-ber's[10] Meer,[11]
Weit in die Welt;[12]
Doch[13] da[14] es nicht kann ſein,
Geh' ich durch Flur[15] und Hain,[16]
Wie[17] mir's ge-fällt.[18]

1. deer, 2. bears, 3. horns, 4. breast, 5. shine, 6. during, 7. scissors, 8. murmurs, 9. if, 10. over the, 11. sea, 12. world, 13. but, 14. as, 15. meadow, 16. grove, 17. as, 18. pleases.

5.

Blei, lead	Blech, tin	Blatt, leaf	Blut, blood	Blu-me, flower
klar, clear	klein, little	Klang, sound	klin-gen,	klug, smart
Fleiß, diligence	flie-ßen, flow	Fluß, river	Fleiſch, meat	Fla-ſche, bottle
Schlamm, mud	Schleim, slime	Schloß, lock	ſchlau, sly	Schlit-ten, sled
Glück, luck	Glau-be, faith	glei-ten, glide	glatt, smooth	Glo-cke, bell
Spiel, game	Spie-gel, mirror	Spei-chel, spittle	ſpät, late	ſpie-len, play

Aus Blech macht man vie-le Sa-chen.[1] Wel-che? — Ein blin-der Mann, ein armer Mann. Wa-rum? — Am A-bend läu-ten[2] die Glo-cken. Der Bach[3] fließt[4] in den Fluß. Wir ſchlie-ßen[5] das Schloß mit ei-nem Schlüſ-ſel.[6]

Der Fiſch ſchwimmt in dem hel-len[7] Bach;
Ein Fiſch-lein zieht[8] dem an-dern nach;
Sie ſchwim-men fort bis in das Meer:
Ei,[9] wenn ich doch ein Fiſch-lein wär'[10]!

1. things, 3. brook, 5. lock, 7. clear, 9. ah!
2. ring, 4. flows, 6. key, 8. follows, 10. were.

6.

Friſch, fresh	froh, glad	Froſch, frog	Frucht, fruit
Fra-ge, question	**dr**ei, three,	Draht, wire	dre-hen, turn
drü-cken, press	dre-ſchen, thrash	**br**eit, broad	bre-chen break
brum-men, growl	brül-len, roar	brin-gen, bring	**gr**au, gray
groß, large	Gruß, greeting	grei-fen, seize	Grif-fel, slate-pencil
Kreis, circle	Krug, pitcher	Kraut, herb	**pr**ei-ſen. praise

Fri-ſches Fleiſch iſt ge-ſund.[1] Dra-chen[2] macht man aus Pa-pier. Auf der Wie-ſe[3] wach-ſen[4] Grä-ſer[5] und Kräu-ter.[6] Der Kreis und die Ku-gel ſind rund. Der Froſch kann hü-pfen und ſchwim-men. Krü-ge[7] und Fla-ſchen ſind Ge-fäße.

Glo-cken, die nicht klin-gen,[8]
Vö-gel, die nicht sin-gen,
Pfer-de, die nicht sprin-gen,[9]
Kin-der, die nicht la-chen, —
Wer hat Lust[10] an sol-chen Sa-chen?

1. wholesome, 2. kites, 3. meadow, 4. grow, 5. grass, 6. herbs, 7. pitchers, 8. sound, 9. jump, 10. pleasure.

7.

Knecht, man-servant	Kna-be, boy	Knall, clap	knal-len, clap
kna-cken crack	**Schn**ee, snow	Schne-cke, snail	schnei-den, cut
Schnitt cut	schnal-len, buckle	**schm**al, narrow	schme-cken, taste
Ge-schmack, taste	Schmerz, pain	Schmie-de, blacksmith-shop	**Str**ich, line
Strauch, shrub	Stra-fe, punishment	strei-chen, strike	streu-en, strew
Schwan, swan	schwül, sultry	**zw**ei, two	Zwirn. thread

Die Schne-cken krie-chen[1] lang-sam.[2] An den Ae-sten[3] des Bau-mes sind Zwei-ge. Die Ro-sen wach-sen an Sträu-chen.[4] Die Kna-ben ha-ben[5] den Schnee gern.[5] Warum?

Ei, wie lang=ſam, ei, wie lang=ſam
Kriecht die Schneck' im Gras da=her!
Potz[6]! da wollt' ich[7] an=ders[8] lau=fen,
Wenn ich ſo ein Schneck=lein wär'.

1. crawl, 2. slowly, 3. branches, 4. shrubs, 5. like, 6. zounds, 7. I would, 8. differently.

8.

Trau=be grape	Traum, dream	Trich=ter, funnel	trei=ben, drive
trin=ken, drink	Schrank, cupboard	ſchrei=ben, write	Schrift, writing
Schrei=er, screamer	Schrau=be, screw	ſpre=chen,	Spruch, saying
Spra=che, language	ſprin=gen, jump	Sprung, leap	Pflug, plough
pflü=gen,	pfle=gen, nurse	Pfla=ſter, plaster	Pflan=ze. plant

Die Trau=be hat Bee=ren.[1] Der Schrei=ber[2] ſchreibt ei=nen Brief.[3] Der Land=mann[4] pflügt den A=cker.[5] Er ge=braucht[6] da=zu[7] den Pflug. Die Pfer=de zie=hen den Pflug.

Im Schran=ke, da liegt Brod und But=ter;
O, ſchlie=ße[8] auf, du gu=te Mut=ter!

1. berries, 2. writer, 3. letter, 4. farmer, 5. field, 6. uses, 7. thereto, 8. open.

9.

Wie Gu=ſtav vom Bau=me fällt.[1]

Hoch auf dem Wi=pfel[2] ei=nes Bau=mes, der na=he am Waſ=ſer ſteht, ha=ben zwei Vö=gel ihr Neſt ge=baut. Aus dem Ne=ſte a=ber ſe=hen ſechs jun=ge Vög=lein her=aus, die ru=fen: pip, pip! und freu=en[3] ſich, wenn die Al=ten ein Würm=chen brin=gen.

Da[4] kommt Gu=ſtav da=her und er=blickt[5] das Neſt. Schnell[6] klet=tert[7] er den Baum hin=an[8] und denkt „Die jun=gen Vö=gel mußt du ein=mal[9] be=ſe=hen!" Jetzt[10] iſt er ſchon[11] dem Wi=pfel na=he! Er ſieht die klei=nen Thier=chen und nimmt[12] eins in die Hand. Krach,[13] krach! da bricht der Aſt, auf dem er ſteht.

Gu=ſtav fällt vom Bau=me her=ab[14] und in das Waſ=ſer. Das Waſ=ſer war nicht tief,[15] doch war viel Schlamm dar=in.[16] Da hät=te ich den Gu=ſtav ſe=hen mö=gen, als er aus dem Schlam=me kroch!

---

1. falls,	5. sees,	9. once,	13. crack!
2. top,	6. quickly,	10. now,	14. down,
3. rejoice,	7. climbs,	11. already,	15. deep,
4. then,	8. upon,	12. takes,	16. therein.

10.

Sprin=gen, der Sprung, ſpie=len, das Spiel, fah=ren, die Fahrt, ſe=hen, das Ge=ſicht, hö=ren, das
sight
Ge=hör, ſchme=cken, der Ge=ſchmack, kalt, die Käl=te,
hearing taste cold

heiß, die Hi-tze, lang, die Län-ge, hoch, die Hö-he,
hot heat long length hight
das Kind, das Kind-lein, der Vo-gel, das Vög-lein,
der Hund, das Hünd-chen, der Bru-der, das Brü-der-
little dog brother
chen, die Schwe-ster, das Schwe-ster-chen.
sister

11.

Der klei-ne A-dolph.

A-dolph heiß' ich[1];
Noch[2] gar nicht viel weiß ich.
Mut-ter, sag' mir ein Sprüch-lein an,
Da-mit ich's ler-ne, so gut[3] ich kann!
Wenn[4] mich dann die Leu-te fra-gen,[5]
Kann ich doch zu ih-nen[6] sa-gen:
A-dolph heiß' ich,
Ein gu-tes Sprüch-lein weiß ich.

1. I am called,
2. yet,
3. well,
4. if,
5. ask.
6. them.

12.

Wo sind:

das Arm-band, der Hand-schuh, das Mühl-rad,
bracelet glove mill-wheel
der Birn-baum, das Gold-stück, der Mast-baum,
pear-tree gold-piece mast
das Tisch-tuch, die Haus-thür, das Uhr-glas,
table-cloth house-door watch-glass

die Thurm=uhr,	der Licht=schirm,	der Hah=nen=kamm,
church-clock	light-screen	cock's-comb
die Stu=ben=thür,	der Ro=sen=stock,	der Stroh=hut.
room-door	rose-bush	straw-hat

13.

Die Uhr.[1]

Die Uhr wird von dem Uhr=ma=cher[2] ge=macht. Sie zeigt[3] uns die Zeit an nach Stun=den,[4] Mi=nu=ten[5] und Se=kun=den.[6] Es giebt Ta=schen=uh=ren,[7] Wand=uh=ren,[8] Ta=fel=uh=ren[9] und Thurm=uh=ren.[10] Der äu=ße=re[11] Theil der Uhr heißt das Ge=häu=se.[12] In die=sem ist das Uhr=werk.[13]

1. watch, clock,
2. watch-maker, clock-maker,
3. shows,
4. hours,
5. minutes,
6. seconds,
7. watches,
8. house-clocks,
9. table-clocks,
10. church-clocks,
11. outer,
12. case,
13. watch-work.

14.

Hans.

Hans woll=te Nichts ler=nen: „Ich bin ja noch klein,
Wenn ich grö=ßer bin, will ich schon flei=ßi=ger[1] sein."
Der bleibt ein Dumm=kopf,[2] der jung so spricht;
Hans wur=de[3] wohl grö=ßer, doch flei=ßi=ger nicht.

1. more deligent,
2. dunce,
3. became.

Vierte Stufe.

Lesestücke.

1. Kind und Eltern.[1]

K. Ei, Papa und Mama, wie bin ich so klein,
Ich möchte[2] so groß, wie ihr, gern[2] sein.

E. Und sieh', uns Großen fällt es oft ein[3]:
Wir möch-ten ein Kind, wie du, wie-der[4] sein.

1. parents.
2. would like.
3. think.
4. again.

2. Der kleine Gerne-groß.[1]

War einst[2] ein klei-ner Gerne-groß, fünf Jahre alt und ein hal-bes bloß.[3] „Ei" — spricht er — „ich bin nicht mehr klein; ich kann gar wohl ein Herr[4] schon sein!"

Er nimmt des Vaters Stock und Hut und läuft hinaus mit stolzem[5] Muth[6] und merkt[7] es nicht, der kleine Tropf,[8] daß halb im Hute steckt der Kopf.

Und alle Leute bleiben stehen[9] und lachend auf das Herr-chen seh'n: „Ei, Hut, was hast du denn im Sinn,[10] wo willst du mit dem Jungen hin?

1. would-be-tall,
2. once,
3. only,
4. gentleman,
5. proud,
6. spirit,
7. perceives,
8. dunce,
9. stand still,
10. mind.

3. Das Pferd und der Esel.

Neben[1] einem schwer-beladenen[2] Esel ging einmal ein ledi-ges[3] Pferd. Der Esel seufz-te[4] unter der schweren Last.[5] Da sprach er zum Pferde: „Du hast Nichts auf deinem Rücken[6]; ich bitte dich, hilf mir Etwas tragen!" Aber das Pferd schalt[7] ihn: „Du bist ein faules Thier! Trage nur zu!" Da bat[8] der Esel: „Hilf mir, ich sinke nieder[9]! die Hälfte[10] der Last wäre ein Spiel für dich." Das Pferd aber hörte nicht auf die Bitte. Da fiel[11] der Esel hin[11] und starb.[12] Nun lud[13] man Alles dem Pferde auf,[13] und es mußte[14] oben-drein[15] noch die Haut[16] des Esels tragen

1. beside,
2. heavy-loaden,
3. idle,
4. sighed,
5. load,
6. back,
7. blamed,
8. begged,
9. down,
10. half,
11. fell down
12. died,
13. loaded upon,
14. had to,
15. above all
16. hide.

4. Die Brüder.[1]

Einst fiel ein Knäb-lein in den Bach,
Weil unter ihm das Steg-lein[2] brach.[3]
Sein ält'ster[4] Bruder rief und schrie[5]
Und sank vor Schrecken[6] auf die Knie.
Der andre eilte fort nach Haus[7]
Und rief die Mutter gleich[8] heraus.

Der jüngste sprang dem Bruder nach[9]
Und zog[10] ihn muthig[11] aus dem Bach.
Nun denke[12] nach[12] und sag' mir an,
Wer wohl am besten hat gethan.

1. brothers, 2. narrow bridge, 3. broke, 4. eldest, 5. screamed, 6. fright, 7. home, 8. directly, 9. after, 10. drew, 11. courageously, 12. think.

5. Das kluge Hähnchen.[1]

Ein kleines Hühner-völkchen lief mit seinem Mütterchen auf dem Hofe umher. Wenn die alte Henne einige Körn-chen[2] fand, rief sie: „Gluck,[3] gluck!" dann kamen die Hühner-chen herzu gelaufen, um die Körner aufzu-picken.[4]

Aber unter[5] dem kleinen Hühner-volk[6] war auch ein Hähnchen. Das hielt[7] sich[7] schon[8] für sehr klug und meinte,[9] es könnte schon allein seine Nah-rung[10] suchen, und damit lief es in den Garten. Das Mütterchen rief: „Komm' zurück, du könn-test Unglück[11] haben!" Aber das Hähnchen sagte: „Ach,[12] was sollte[13] mir denn ge-schehen[14]? Ich bin schon alt genug zum Körner-suchen!" Aber kaum[15] ist es in den Garten ge-treten, da springt Herr Mause-kopf,[16] der Fuchs,[17] auf das Hähnchen zu und packt[18] es an der Kehle.[19] Nun schreit das Hähnchen: „Ach, Mutter, hilf!" Doch

die Mutter ist weit[20] ent=fernt[20]; sie hört das Rufen nicht. So mußte das Hähnchen für seinen Un=gehorsam mit dem Tode büßen.

1. little rooster, 2. grains, 3. cluck, 4. pick up, 5. among, 6. poultry, 7. thought to be, 8. already, 9. thought, 10. food, 11. bad luck, 12. ah! 13. should, 14. happen, 15. hardly, 16. Mr. Mousehead, 17. fox, 18. seizes, 19. throat, 20. far off.

6. Das listige[1] Gras=mücklein.[2]

Klaus[3] ist in den Wald ge=gangen,[4]
Weil er will die Vöglein fangen;
Auf den Baum ist er gestiegen,[5]
Weil er will die Vöglein kriegen.[6]
Aber's Vöge=lein, das alte,
Schaut[7] vom Nestlein durch die Spalte,[8]
Schaut und zwit=schert[9]: „Ei, der Daus,[10]
Kinder=lein, es kommt der Klaus!
Hu! mit einem großen Prügel[11];
Kinderlein, nun auf die Flügel[12]!"
Prr, wie's flat=tert,[13] husch, husch, husch!
Leer[14] das Nest und leer der Busch,
Und die Vöglein lachen[15] Klaus
Mit dem großen Prügel aus,[15]
Daß er wieder heim=gegangen,[16]
Zornig,[17] weil er Nichts gefangen[18];

Daß er wieder heim-gestiegen,[19]
Weil er konnt'[20] kein Vöglein kriegen.

---

1. cunning,
2. warbler,
3. Nick,
4. gone,
5. climbed,
6. get,
7. looks,
8. crack,
9. twitters,
10. deuce,
11. club,
12. wings,
13. flutters,
14. empty,
15. laugh at,
16. went home,
17. angry,
18. caught,
19. descended,
20. could.

7. Der Staar.[1]

Der alte Jäger[2] Moritz hatte in seiner Stube einen Staar, der einige[3] Worte sprechen konnte. Wenn der Jäger rief: „Hans, wo bist du?" so schrie der Staar alle-mal[4]: „Da[5] bin ich!"

Des Nachbars[6] kleiner Karl hatte an dem Vogel große Freude[7] und ging[8] oft hin, um ihn zu sehen. Als Karl wieder einmal kam, war der Jäger nicht in der Stube. Karl fing geschwind[9] den Vogel und wollte[10] damit fort-schleichen.[11] In eben[12] dem Augen-blicke[13] kam der Jäger zur Thür herein. Er wollte dem Knaben eine Freude machen und rief wie gewöhnlich[14]: „Hans, wo bist du?" Und der Vogel in der Tasche[15] des Knaben schrie, so laut er konnte: „Da bin ich!"

---

1. starling,
2. hunter,
3. a few,
4. every time,
5. here
6. neighbor's,
7. pleasure
8. went,
9. quickly,
10. intended,
11. sneak away,
12. just,
13. moment,
14. usual,
15. pocket.

8. Pferd und Sperling.[1]

Sp. Pferdchen, du haſt die Krippe[2] voll; giebſt mir wohl auch einen kleinen Zoll,[3] ein einziges[4] Körnlein oder zwei; du wirſt noch immer ſatt dabei.

Pf. Nimm,[5] kecker[6] Vogel, nur immer hin[5], genug iſt für mich und dich darin.

Und ſie aßen[7] zuſammen,[8] die zwei; litt[9] keiner Mangel[10] und Noth[11] dabei. Und als dann der Sommer kam, ſo warm, da kam auch manch' böſer Fliegenſchwarm[12]; doch[13] der Sperling fing hundert auf einmal,[14] da hatte das Pferd nicht Noth noch Qual.[15]

1. sparrow,
2. crib,
3. toll, bit,
4. single,
5. take,
6. bold,
7. ate,
8. together,
9. suffered,
10. want,
11. need,
12. swarm of flies,
13. but,
14. at once,
15. torment.

9 Das Steckenpferd.[1] (Lied.)

1. Hopp, hopp, hopp! Pferdchen, lauf' Galopp
Ueber Stock[2] und über Steine,
Rühre[3] nur recht[4] flink[5] die Beine
Immer im Galopp,
Hopp, hopp, hopp, hopp, hopp!

2. Tipp, tipp, tapp! wirf[6] mich nur nicht ab[6]!
Zähme[7] deine wilden Triebe,[8]
Pferdchen, thu' das mir zu Liebe;
Wirf mich nur nicht ab;
Tippti, tippti, tapp!

3. Pitschi, patsch! Klatsche,[9] Peitsche,[10] klatsch!
Mußt recht um die Ohren knallen,[11]
Ei, das soll mir recht[12] gefallen[13];
Klatsche, Peitsche, klatsch!
Pitschi, pitschi, patsch!

4. Br, br, he! Steh' jetzt,[14] Pferdchen, steh'!
Sollst schon heute weiter springen,
Muß dir nur erst Futter[15] bringen;
Steh' doch, Pferdchen, steh'!
Br, br, br, br, he!

1. hobby-horse, 2. stick, 3. move, 4. very, 5. quickly, 6. throw off, 7. tame, 8. passions, 9. crack, 10. whip, 11. crack, 12. much, 13. please, 14. now, 15. feed.

10. Der Hund.

Hast du auch einen Hund? Unser Hund heißt Hektor. Er ist bei-nahe[2] so groß, wie ich. Sein Fell[3] ist zottig[4] und glänzend schwarz.[5] Er hat schöne, treue[6] Augen. Hektor wohnt[7] in der Hunde-hütte,[8] die in dem Hofe steht. Er hat einen sehr leisen[9] Schlaf,[10] einen feinen Geruch[11] und ein scharfes Gehör.[12] Ich habe auch schon einen Spitz[13] und einen Pudel[14] gesehen. Die meisten Hunde sind wachsam,[15] treu,[16] dankbar[17] und gelehrig.[18] Sie folgen ihrem Herrn.[19] Sie lernen Verlorenes[20] suchen, über einen Stock springen und noch

manche andere Künste.[21] Die Hunde fressen[22] Brod und Gemüse,[23] am liebsten[24] aber Fleisch.[25]

1. dog.
2. almost,
3. fur,
4. shaggy,
5. black,
6. honest,
7. lives.
8. dog-house,
9. light,
10. sleep,
11. scent,
12. hearing.
13. wolf-dog,
14. poodle,
15. watchful,
16. faithful,
17. grateful,
18. docile,
19. master,
20. lost things,
21. tricks,
22. eat,
23. vegetables,
24. like best,
25. meat.

11. Hund und Katze.

Ei, was bellst[1] du denn, Packan,[2] so gewaltig[3] zum Baum hinan[4]? Sitzt wohl Miez-chen[5] da oben still und nicht her-unter[6] kommen will? Nun, ich kann es ihr nicht verdenken[7]; möchtest[8] ihr doch nichts Gutes schenken.[9]

Miezchen saß[10] lange dort auf dem Baum, als[11] schlief sie und hätt' einen schönen Traum.[12] Packan, der wollte nicht länger warten und lief verdrieß-lich[13] aus dem Garten. Da wachte[14] geschwind das Miezchen auf und eilte davon im schnellen Lauf.[15]

1. barkest,
2. Hold-fast,
3. loud,
4. up,
5. pussy,
6. down,
7. blame,
8. wouldst,
9. give,
10. sat,
11. as if,
12. dream,
13. vexed,
14. awoke,
15. pace.

12. Fuchs und Ente.

F. Frau[2] Ente, was[3] schwimmst du dort auf dem Teich[4]?
Komm' doch einmal her an das Ufer[5] gleich[6]
Ich hab' dich schon lange[7] 'was[8] wollen fragen.

E. Herr Fuchs, ich wüßte[9] dir Nichts zu sagen;
Du bist mir so schon viel zu klug[10];
D'rum bleib'[11] ich dir lieber[12] fern[13] genug.

Herr Fuchs, der ging[14] am Ufer hin[14]
Und war verdrießlich in seinem Sinn.[15]
Es lüsterte[16] ihn nach einem Braten,[17]
Das hatte die Ente gar[18] wohl errathen.[19]
Heut' hätt' er so gerne schwimmen können[20];
Nun mußt'[21] er ihr doch das Leben[22] gönnen.[23]

1. duck,
2. Mrs. (mistress),
3. why,
4 pond,
5. shore,
6. directly,
7. long ago,
8. something,
9. know,
10. wise,
11. remain,
12. rather,
13. far,
14. went along,
15. mind,
16. longed,
17. roast,
18. quite,
19. guessed,
20. to be able,
21. he had to,
22. life,
23. allow.

13. Der Affe[1] und die Axt.[2]

Ein Mann war hinaus gegangen in den Wald und spaltete[3] einen großen Baum der Länge[4] nach in Scheite.[5] Da wurde[6] er durstig[7] und ging zu einer Quelle,[8] um zu trinken; die Axt aber ließ[9] er bei dem Baume. Ein Affe hatte ihm zugesehen,[10] und als[11] der Mann fort war, ging er hin und wollte es ihm nachmachen.[12] Er setzte sich auf den Baum und führte[13]

etliche[14] Streiche[15] darauf, so daß das Holz einen großen Spalt bekam.[16] Aber sein Schwanz gerieth in den Spalt, und als er die Axt herauszog,[17] klemmte[18] sich das Holz wieder zusammen und hielt[19] ihn so an seinem Schwanze gefangen Da schrie er laut vor Schmerzen.[20] Der Mann sah ihn und rief seine Freunde, daß sie kämen und den Affen gefangen nähmen.

---

1. monkey,
2. axe,
3. split,
4. lengthwise,
5. logs,
6. grew,
7. thirsty,
8. spring,
9. left,
10. watched,
11. when,
12. imitate
13. dealt,
14. a few,
15. blows,
16. got,
17. pulled out,
18. pressed,
19. held,
20. pain.

14. **Häslein[1] im Mondschein.**[2] (Lied.)

1. Als der Mond schien[3] helle,
Kam ein Häslein schnelle,
Suchte[4] sich sein Abendbrod[5];
Hu! ein Jäger schoß[6] mit Schrot.

2. Traf[7] nicht flinkes Häslein;
Weh'[8] er sucht im Täschlein,[9]
Ladet Blei und Pulver[10] ein:
Häslein soll des Todes[11] sein.[11]

3. Häslein läuft vor Schrecken[12]
Hinter[13] grüne Hecken,[14]
Spricht zum Mond: „Lösch'[15] aus dein Licht,
Daß mich sieht der Jäger nicht!"

4. Und der Mond der helle,
Zog[16] die Wolken[17] schnelle,
Groß und klein, vor sein Gesicht,[18]
Ward[19] zur Finsterniß[20] das Licht.

5. Häslein ging zur Ruhe,[21]
Zog[22] aus Rock und Schuhe,
Legte sich auf's weiche[23] Moos,
Schlief wie auf der Mutter Schooß.[24]

---

1. little hare,
2. moon-shine,
3. shone,
4. sought,
5. supper,
6. shot,
7. hit,
8. woe!
9. hunting-bag,
10. powder,
11. be killed,
12. fright,
13. behind,
14. hedges,
15. put out,
16. drew,
17. clouds,
18. face,
19 became,
20. darkness,
21. rest,
22. took off,
23. soft,
24. lap.

15. Der Frühling.[1]

Der schöne Frühling ist wieder[2] gekommen. Nun scheint die Sonne wärmer und die Bäume des Waldes werden[3] grün. In den Gärten und auf den Wiesen blühen[4] wieder bunte[5] Blümchen. Die Vöglein im Walde singen ihre munteren[6] Lieder und bauen[7] künstliche[8] Nester; der Landmann besäet[9] wieder seinen Acker.[10] In dieser schönsten Zeit[11] des Jahres[12] spielen[13] wir Kinder gar gerne im Freien.[14] Wir brauchen[15] dann nicht mehr solche Handschuhe von Pelz,[16] wie wir im Winter hatten; denn draußen ist es warm genug.[17]

Der Frühling ſchenkt[18] Wonne[19] und Leben
Der wiedererwachten[20] Natur;
Es grünen[21] die Bäume, die Reben,[22]
Die Saaten,[23] die Wieſen, die Flur.[24]

1. spring,	7. build,	13. play,	19. delight,
2. again,	8. artful,	14. out of doors,	20. re-awakened,
3. become	9. sows,	15. need,	21. grow green,
4. bloom,	10. field,	16. fur,	22. vines,
5. gay,	11. time,	17. enough,	23. crops,
6. cheerful,	12. year,	18. gives,	24. field, plain.

16. Vöglein, Blümlein, Wäſſerlein.[1] (Lied.)

1. Vöglein im hohen Baum,
Klein iſt's, ihr ſeht es kaum,[2]
Singt doch[3] ſo ſchön,
Daß wohl von nah' und fern
Alle die Leute[4] gern[5]
Horchen[6] und ſtehn.

2. Blümlein im Wieſengrund[7]
Blühen ſo lieb[8] und bunt
Tauſend zugleich.[9]
Wenn ihr vorüber[10] geht,
Wenn ihr die Farben[11] ſeht,
Freuet[12] ihr euch.[12]

3. Wäſſerlein fließet[13] fort
Immer[14] von Ort[15] zu Ort
Nieder in's Thal.[16]

Dürſtet[17] nun Menſch[18] und Vieh,[19]
Kommen zum Bächlein ſie,
Trinken zumal.[20]

1. brook,
2. scarcely,
3. yet,
4. people,
5. gladly,
6. listen,
7. meadow-ground,
8. lovely,
9. at once,
10. pass by,
11. colors,
12. rejoice,
13. flows away,
14. ever,
15. place,
16. valley,
17. to thirst,
18. man,
19. animal,
20. all of them.

17. Die Mutter.

Wer hat das Kind am liebſten[1]? Das iſt ſein Mütterlein,[2] und Keiner auf der Erde[3] wird je[4] ihm treuer ſein. Wenn Alle müde werden, die Mutter wird es nie,[5] zu wachen[6] und zu ſorgen[7] für's Kindlein ſpät und früh. Sie ſitzt an ſeinem Lager,[8] wenn's krank[9] und matt[10] und trüb[11]; ſie ſinnt,[12] was es erquicke[13] und findet, was ihm lieb.[14] Sie wacht in frohen[15] Stunden[16] treu über ſeine Luſt[17] und wiegt[18] das müde Kleine in Schlaf an ihrer Bruſt. So lang das Kind auf Erden noch ſeine Mutter hat, ſo lange darf ſich's freuen und leidet[19] keine Noth.[20]

1. loves most,
2. dear mother,
3. earth,
4. ever,
5. never,
6 watch,
7. care,
8. bed,
9. sick,
10. weak,
11. sad,
12. thinks,
13. refresh,
14. it likes,
15. cheerful,
16. hours,
17. pleasure,
18. rocks,
19. suffers,
20. need, want.

18. Hans[1] Peter. (Lied.)

1. Hans Peter zog[2] am Morgen
Ganz[3] frühe[4] fort[2] von Haus;
Er trieb[5] die Schaf' und Lämmer
In's Freie[6] 'naus.[5]

2. Das that[7] er alle Morgen
Und that es wohlgemuth[8];
Ihm waren[9] seine Schafe,
Er ihnen gut.[9]

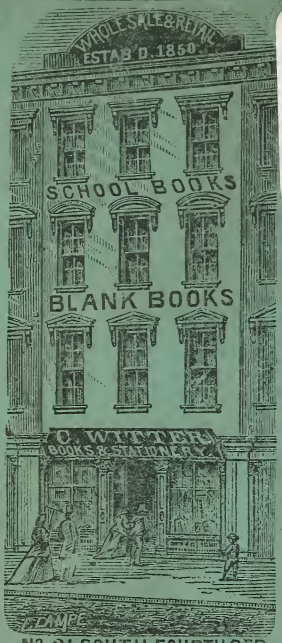
3. Mal[10] that er's nicht so gerne,
Es schien[11] das Herz[12] ihm schwer[13]:
Ach, wenn ich doch[14] ein König[15]
Und Kaiser[16] wär'!

4. „Hans Peter," sprach der Vater,
„Was, Junge,[17] fällt[18] dir ein[18]?
Ein Narr[19] wirst du wohl eher,[20]
Als[21] Kaiser sein!"

5. „Ach, wär' ich auch kein Kaiser,
Ein Graf[22] nur möcht' ich sein,
Dann hütet'[23] ich zu Pferde[24]
Die Schafe mein."

1. John.
2. went off,
3. quite,
4. early,
5. drove out,
6. to the pasture,
7. did,
8. cheerfully,
9. liked,
10. once,
11. seemed,
12. heart,
13. heavy,
14. but,
15. king,
16. emperor,
17. boy, lad
18. to think,
19. fool,
20. rather,
21. than,
22. count,
23. I would guard,
24. on horseback.

LIBRARY OF CONGRESS
0 003 221 322 4



Nº 21 SOUTH FOURTH STR.
ST LOUIS. MO.

IL.

C. WITTER,

BOOKSELLER, PUBLISHER,

STATIONER

AND

IMPORTER,

No. 21 South Fourth St.,

(WESTSIDE,)

Between Market and Walnut Sts.,

ST. LOUIS, MO.

Calls the attention of buyers to his well selected stock of

Books and Stationery.

Besides my own publications, I keep always on hand:

Webster's and Worcester's Spellers,

McGuffey's, Willson's, Parker & Watson's National Readers,

Sargent's and Metropolitan Readers,

Monteith's, Warren's, Mitchell's and Guyot's Series of Geographies,

Pinneo's, Green's, Quackenboes' Grammars,

Ray's, Felter's and Robinson's Series of Arithmetics,

Spencerian, Payson D. and S. Penmanship.

I am prepared to fill all orders with promptness at the lowest cash prices.

C. WITTER,
No. 21 South Fourth St.,
ST. LOUIS, MO.